

PRESSEINFORMATION



Augsburg, 24.07.2020

Augsburger Medienpreise 2020 verliehen

Mut, Haltung, Perspektive sowie ein Sonderpreis standen diesmal im Fokus der Preisverleihung

Zu den Gewinnern zählen der Filmemacher Michael Kalb mit „Die letzten Zeitzeugen“, das Team vom Blog „Volksverpetzer“, Julia Pösl, Beate Mangold, Anna Klein und Johannes Hofelich vom BR mit ihrer fünfteiligen Dokumentationsreihe #wasserlebt sowie das Rocketeer-Festival der Mediengruppe PRESSEDRECK mit dem Veranstalter-Team rund um Jan Sekulla und Daniel Kempf. Aus über 80 Einreichungen hat die hochkarätige Jury diese vier Preisträger ausgewählt. Die Gewinnerteams waren live vor Ort im Kongress am Park und konnten persönlich ihre Medienpreise entgegennehmen – coronabedingt mit Mindestabstand, ohne Zuschauer im Saal und ohne Party, aber dennoch mit einer würdigen und großen Preisverleihungs-Show.

Eine Gala per Live-Streaming

Das Medienforum Augsburg e.V. blieb seinem Zweijahres-Rhythmus treu und hat am 24. Juli zum sechsten Mal die Augsburger Medienpreise in den Kategorien Mut, Haltung, Perspektive feierlich verliehen. Die Verleihung der Preise mit Schirmherrin Oberbürgermeisterin Eva Weber und vier Laudatoren fand live im Kongress am Park statt. Damit möglichst viele Fans und Medieninteressierte trotzdem alles live miterleben konnten, wurde die gesamte Preisverleihung via Live-Stream über zahlreiche Online-Kanäle und über Facebook verteilt. Souverän und charmant führte die bekannte Augsburger Moderatorin Marion Buk-Kluger durch den Abend, die vor zehn Jahren bei der Geburtsstunde des Augsburger Medienpreises – damals noch im CinemaxX – als Moderatorin mit von der Partie war und auch bei Ausgabe 2 auf der Bühne stand. Musik von Augsburger Künstlern schaffte zudem optische und akustische Highlights in die Verleihung.

John Garner: Musik für Gewinner

So sorgte die erfolgreiche Augsburger Folk-Rock-Band John Garner, die letztes Jahr bei der Musikshow von ProSieben „My Hit. Your Song“ gewonnen hat, mit ihrer „Musik für Gewinner“ für ergreifende Momente. Ebenso wie die 19-jährige Augsburger Sängerin und Nachwuchskünstlerin Lienne. Sie steht für

PRESSEINFORMATION

Gleichberechtigung und kulturelle Vielfalt und hat alles in einem: Attitüde, eine Powerstimme und Songtexte mit einer Botschaft. Ihre Texte schreibt die Sängerin mit türkischen Wurzeln übrigens am Ufer der Wertach. Erst kürzlich gewann sie den Augsburger Pop-Preis Roy.

Auch ohne Gäste im Saal zeigte das Medienforum Augsburg e.V. als Veranstalter, dass Augsburg im Bereich Medien hochkarätige Projekte zu bieten hat. „Wir haben bis zum Schluss gekämpft, doch leider hat Corona der glamourösen Gala einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Projektleiter Gerhard Ruff. „Wir sind aber happy und haben sehr viel Herzblut investiert, den Gewinnern eine angemessene Verleihung zu bieten. „Unserer Regisseurin Susanne Schubert möchten wir ganz besonders danken. Sie hat sich in kürzester Zeit mit den digitalen technischen Möglichkeiten für eine Preisverleihung via Live-Stream eingearbeitet und bis zuletzt gezittert, ob auch alles perfekt über die Bühne geht. Viel Unterstützung bekam sie dabei von Markus Jäcklin und seinem Team der Firma Moonlight mit der dazu passenden Video- und Studio-Technik.“

Vielen Dank an unser gesamtes motiviertes Team, das erneut in unzähligen Stunden im Ehrenamt dieses Biennale-Projekt ermöglicht hat, an die erstklassige Jury und die tollen Preisträger,“ so Eiko Trausch, Vorstand des Augsburger Medienforums. Projektleiter Gerhard Ruff bedankte sich bei den Sponsoren und Unterstützern, ohne deren monetäre und materielle Unterstützung die Verleihung nicht möglich gewesen wäre. „Für alle vier Preisträger spendete das Medienforum zudem noch je 1000 Euro aus der Vereinskasse.“

Früher war die Aufgabenstellung für die Einreichungen „Bringe Augsburg in die Welt“, heute bringt der Medienpreis selbst Augsburg in die Welt.“ Aus der einstigen Vision, den gemeinsamen Lebens- und Schaffensmittelpunkt mit dem Potenzial der Medien und der Kreativität der Augsburger BürgerInnen zu stärken, hat sich ein regionales Leuchtturmprojekt entwickelt.

Markus Söder: Medien spielen eine entscheidende Rolle

In seiner Grußbotschaft gratulierte der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder allen Preisträgern und wünschte allen Mitwirkenden, alles Gute für die Zukunft. „Medien spielen hier eine ganz entscheidende Rolle. Gerade in Corona hat man gemerkt, wie man die Medien braucht. Sie sind systemrelevant. In der Aufklärung und der Information der Menschen“, so Söder. Gerade die Augsburger Medienlandschaft sei eine vielfältige und eine wichtige. Die Stadt Augsburg gehört zu unseren großen Metropolen, betonte er ausdrücklich. „Ich mag und schätze Augsburg sehr. Deswegen fördern wir die Stadt mit vielen Maßnahmen. Wir bauen sie weiter aus zu einem ganz großen Forschungszentrum und werden auch versuchen, Arbeitsplätze, die derzeit gefährdet sind, nicht nur zu halten, sondern mit neuen Schwung und neuer Dynamik zu versehen. Wir brauchen vor allem seriöse Medien, die nicht nur Meinungen transportieren, sondern selbst reflektieren, Einschätzungen geben und damit den Menschen einen breiteren Entscheidungsspielraum vermitteln“, sagt Dr. Markus Söder, der selbst gelernter Journalist ist und diesen Beruf immer als großartig empfunden hat. Deshalb fühle er

PRESSEINFORMATION

sich dem heutigen Tag der Preisverleihung und allen, die hier mit dabei sind, ganz besonders verbunden.

Das sind die Gewinner

Kategorie PERSPEKTIVE: Die BR-Reportage #wasserlebt -frisch inszeniert von Julia Pösl, Beate Mangold, Anna Klein und Johannes Hofelich

„Ein Element ist für uns Menschen, Tiere und Pflanzen lebenswichtig. Es bildet das Fundament für Wohlstand, Freude am Leben, Entspannung der Seele und verändert manchmal den Lauf der Geschichte: das Wasser“, so kündigte Laudator Andreas Renner die Sieger in der Kategorie Perspektive an. Für Augsburg und seine Entwicklung war es der pulsierende Herzschlag. In der lebensnahen fünfteiligen BR-Dokumentation #wasserlebt, inszeniert von Julia Pösl, Beate Mangold, Anna Klein und Johannes Hofelich, wird die Augsburger Wasserwelt als Kulturerbe liebevoll in Szene gesetzt. Im Vorfeld der UNESCO- Entscheidung gab die Miniserie neue Einblicke und Perspektiven auf das historische Wassermanagement. „Das Feedback auf lokaler Ebene zeigte, wie gut die gewählten Kanäle auch auf regionale Bedürfnisse abgestimmt waren und eine junge Zielgruppe erreichen konnten. Wasser und dessen Förderung schenken Augsburg den UNESCO-Titel „Weltkulturerbe“. #Wasserlebt schenkt nun dem BR-Team den Augsburger Medienpreis 2020“, sagt Renner.

Kategorie HALTUNG: „Die letzten Zeitzeugen“ von Filmemacher Michael Kalb

Mit seinem Projekt Zeitzeugen hat sich der Filmemacher Michael Kalb aus Dinkelscherben aufgemacht, im Großraum Augsburg Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs aufzuzeichnen. Entstanden ist nach 37 Interviews die 85-minütige Dokumentation „Die letzten Zeitzeugen“, die er mit seinem Partner und Regisseur Timian Hopf umgesetzt hat. „Geschaffen haben die beiden ein digitales Gedächtnis für die Region Augsburg. Sie erinnern an die zerstörerischen Folgen von Nationalismus und Hass - ein Warnzeichen für die heutigen Generationen. Sie lassen ihre Zeitzeugen aber auch die kleinen, menschlichen Geschichten aus dieser dunklen Zeit erzählen. Michael Kalb zeigt mit diesem Augsburger Projekt in beeindruckender Weise Mut und Haltung. Und er führt uns zu einer Perspektive, die auch den Letzten verstehen lässt: Nie wieder! Die Jury ehrt diese Dokumentation mit dem Augsburger Medienpreis 2020“, so Laudator und Medienmacher Jürgen Marks.

Kategorie MUT: Volksverpetzer für das Team mit Thomas Laschyk

Die irrsinnige Geschwindigkeit, mit der sich Nachrichten im Internetzeitalter verbreiten, hat einen großen Einfluss darauf, wie sich heutzutage Meinungen bilden. Der Wahrheits-Begriff wird zurechtdefiniert, Fakten werden nur allzu schnell zu Fake-News, und real ist dann nur noch dass, was möglichst viele Klicks generiert. „In dieser Zeit braucht es stille Helden, die viel Zeit darin investieren, sich allen Widrigkeiten zum Trotz im Rauschen der Informationen zurechtzufinden, und Behauptungen von Fakten trennen. Menschen, die Nachrichten aus missverständlichen Kontexten lösen und sie mit oft fehlenden, aber eigentlich ja

PRESSEINFORMATION

fundamental wichtigen Quellenverweisen untermauern, um möglichst vielen Menschen eine objektivere und fundiertere Sicht auf die vermeintlichen und die wahren Fakten zu eröffnen. Dabei gehört viel Mut dazu, sich den Wellen an Falschinformationen entgegenzuwerfen und sich dem oft zwangsweise damit einhergehenden Shitstorm zu stellen“, so Laudator Christoph Zirngibl. Das Augsburger Team vom Blog „Volksverpetzer“ um Thomas Laschyk stellt sich täglich dieser schier unlösbaren Aufgabe, zu einer ausgewogeneren Meinungsbildung beizutragen und die Ausbreitung von Verschwörungstheorien, Fake News und populistischen Mythen einzudämmen. Deshalb hat die Jury den Augsburger Medienpreis 2020 in der Kategorie „Mut“ an das Team des „Volksverpetzers“ verliehen.

Innovation erfordert Mut: Sonderpreis für das Rocketeer-Festival

„Es war sicherlich mutig, in Augsburg eine neue Konferenz für digitale Innovationen und Zukunftstrends etablieren zu wollen. Eine Konferenz nicht nur für Augsburger und das Umland, sondern mit bundesweitem Anspruch. Der Mut wurde belohnt, denn das Rocketeer Festival 2019 war ein voller Erfolg und lockte aus dem Stand heraus 700 Rocketeers in unsere geliebte Fuggerstadt“, so kündigte Laudator Marcus Tandler den Sonderpreis an. „Hier wurde ein einzigartiges Format geschaffen, das weltbekannte inspirierende Unternehmerpersönlichkeiten mit Gründern, die noch ganz am Anfang ihrer Reise stehen, zusammengebracht hat – und durch schlaues Community-Building und die Verlängerung auf Social Media bzw. die Nutzung vielfältiger Medienformate weiterhin zusammen- und weiterbringt. Somit ist das Rocketeer Festival nicht nur ein Must-Visit-Event für Augsburger und das Umland, sondern wird im nächsten Jahr sicherlich auch Innovatoren und Investoren aus ganz Deutschland nach Augsburg locken. Mit dem Rocketeer Festival ist der Mediengruppe Pessedruck ein ganz großer Wurf gelungen. Das Veranstalter Team rund um Jan Sekulla, Martin Hoffmann und allen voran Daniel Kempf hat wirklich ganze Arbeit geleistet. Eine wahrhaft grandiose Leistung, die Augsburg über Stadt- und Bundeslandgrenzen hinweg als Innovationsstandort etabliert hat. Herzlichen Glückwunsch!“

#auxmp20_couchgala

Die beliebte After-Show-Party konnte und musste heuer jeder selbst veranstalten. Deshalb haben sich die Veranstalter des Medienforums Augsburg auch für ihr Publikum zu Hause etwas einfallen lassen. Unter dem Stichwort Couchgala zeigten die Veranstalter allen, die mitmachen, dass sie nicht alleine feiern wollten. Wer ein Foto von der Teilnahme an der Preisverleihung von seiner Couch aus mit dem Hashtag #auxmp20couchgala postet und Gala-Atmosphäre aus seinem Wohnzimmer zeigt, kann einen kompletten Kinosaal allein für sich mit einem aktuellen Film für insgesamt zehn Freunde in einem der Cineplex-Kinos gewinnen. Auch jetzt nach der Gala kann noch fleißig gepostet werden.

Mehr zum Augsburger Medienpreis und **alle Bilder** unseres Fotografen Stefan Mayr, die im Zusammenhang mit der Berichterstattung genutzt werden dürfen, finden Sie im **Bereich Presse** unter www.augsburger-medienpreis.de/downloads

Abdruck honorarfrei, Belegexemplare erbeten

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:

Sabine Roth

E-Mail: presse@medienforum-augsburg.de

Mobil: 0172/131557